

aktuell

Feldmusik Baar

Vereins-Info Nr. 5 – April 2007



Konzert

Freitag, 4. Mai 2007, 20.00 Uhr
Samstag, 5. Mai 2007, 20.00 Uhr
Gemeindesaal, Baar

Themen in dieser Ausgabe

- Gedanken des Präsidenten
- Konzertvorschau
- Bericht von Angela Peppina
- Proberaumgeflüster

Türöffnung 19.30 Uhr
Eintrittspreis Fr. 15.—
Grosse Tombola
Pausenbuffet, Musikerbar
Heinzer's Grillstand



Neue Impulse!

Geschätzte Freunde der Feldmusik Baar

Mit der Generalversammlung vom 23. März 2007 endete unser Vereinsjahr 2006. Ein Jahr bestückt mit interessanten und auch gemütlichen Aktivitäten. Ein zentraler Auftritt war sicher der Besuch des eidgenössischen Musikfestes Luzern. Das Wettspiel gelang uns dabei nicht nach Wunsch. Umso mehr durften wir dies mit dem erneuten Erfolg auf der Marschmusikstrecke kompensieren. Aus Sicht des Präsidenten stehen jedoch andere Gesichtspunkte im Zentrum. Ich denke dabei an die Schwierigkeit in der heutigen Gesellschaft neue Mitglieder für das aktive Vereinsleben zu gewinnen. Für uns heisst dies, unserem Publikum angepasste Aktivitäten zu planen. Neue Ideen zu kreieren. Und so mit unserer Musik neue Lebensfreude zu vermitteln. Wenn ich zurückblicke denke ich dabei an unsere gemeinsamen Auftritte mit dem Jodlerclub Baar, an das Marimba-Solo des Jungtalents Doris Affentranger an unserem Jahreskonzert und auch das Adventskonzert an dem wir einen grossen Wunsch der Aktiven und des Publikums erfüllen durften.

Die gute Stimmung und auch die spürbare Bereitschaft zu Neuem in der Feldmusik Baar stimmt mich dabei sehr zuversichtlich für die Zukunft. Und da warten doch einige spannende Herausforderungen auf uns. Im Sommer beginnt für unseren Dirigenten Hans Hürlimann ein neuer Lebensabschnitt. Er übernimmt die Leitung der Swisschool in Singapur. Daher wird er seine Tätigkeit in der Feldmusik Baar mit dem Jahreskonzert beschliessen. Im Namen aller Aktiven möchte ich ihm ein grosses Dankeschön mitgeben.

Persönlich finde ich es natürlich sehr schade, dass wir Hans „verlieren“. Und doch ist da auch eine Chance für neue Impulse. Ein grosser Impuls haben wir bereits im letzten Jahr ausgelöst. Die Feldmusik Baar hat sich entschieden im 2008 - 7. /8. Juni - das Kantonale Musikfestival in Baar durchzuführen (lesen Sie bitte auf Seite xx). Gleichzeitig wird sich die Feldmusik Baar neu einkleiden.

Ein neuer Dirigent, eine neue Uniform – und wer weiss, vielleicht ja auch neue Mitglieder? Wir sind bereit die Zukunft anzugehen und weiterhin das kulturelle Leben in Baar aktiv zu gestalten.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung

Markus Maurer
Präsident Feldmusik Baar

Impressum

Herausgeberin
Feldmusik Baar
Postfach
6341 Baar

Redaktion
Franziska Rütschi
f.ruetschi@gmx.net

Mitarbeit
Eve Steiner
Markus Maurer
Angela Peppina

Inserateverkauf
Franziska Rütschi
Im Blatt B4
6345 Neuheim
Tel. G. 041 729 47 49
f.ruetschi@gmx.net

Auflage
1'000 Stück

Druck
OFBU-Druck, Baar

Agenda

4. Mai 2007	20.00 Uhr	Jahreskonzert, Gemeindesaal Baar
5. Mai 2007	20.00 Uhr	Jahreskonzert, Gemeindesaal Baar
13. Mai 2007	10.00 Uhr	Muttertagsständli
1. Juli 2007	19.00 Uhr	Einweihung Fussballgelände
4. Juli 2007	19.00 Uhr	Sommerkonzert im Quartier
1. August 2007	10.00 Uhr	1. Augustfeier
8. November	18.30 Uhr	Räbeliechthli-Umzug
9. Dezember	17.00 Uhr	Adventskonzert, Kirche St. Martin Baar
6. – 8. Juni 2008		Uniformen-Präsentation und Musikfest, Baar

Lieber Samichlaus

Es ist sicher nicht einfach, einen so schweren Job zu bewältigen, wie du das schon seit Jahren für die Feldmusik mit grossem Engagement und persönlichem Herzblut tust.

Trotzdem kann ich dir für deinen Entscheid, Hilfe in Anspruch zu nehmen, nur gratulieren. Vor gut einem Jahr hast du dich entschlossen, meine Hilfe in Anspruch zu nehmen um möglichst alle Täter und Untäter zu eruiieren und der gerechten Strafe zuzuführen.

Ich, wer bin ich denn? Natürlich, du alter Chlaus! Du wirst ja auch immer älter und deine Gehirnzellen beginnen langsam zu lottern.

Also, ich bin die „Angela Peppina“, die du als 751ster Schutzengel vollamtlich eingestellt hast, um möglichst alle Schandtaten aufzuklären!

Vor einem Jahr habe ich also die Spionage-Tätigkeit aufgenommen und sehr bald festgestellt, dass ich meine Zielvorstellungen ändern und ausweiten muss! Für dich ist es natürlich sehr einfach, durchs Dorf zu schweben und vor der Rathuus-Schür die Sprüchli der kleinen Kinder anzuhören und sie mit Nüssen und Guetzli zu beschenken. Es sollte dir nicht entgangen sein, dass es auch in der Feldmusik Baar grosse Kinder hat, die vorbildliche Arbeit leisten! Es ist sicher auch in deinem Sinn und Geist, wenn ich die Verantwortlichen unseres Vereins, Direktion, Vorstand und Musikkommission ein bisschen lobe. Nur keine Angst, ich überborde nicht mit Lobhudeleien! Zu viel Lob macht süchtig und schadet dem Charakter!

Der Hansi Hürlimann und der Erich Andermatt, die beiden Aushängeschilder des Vereins, machen wirklich vorbildliche Arbeit, sind immer gut vorbereitet und machen oft gute Mine zum bösen Spiel! Samichlaus, warst du auch einmal dabei, bei einer Probe mit dem Jodelclub. Natürlich nicht, du warst mit dem Heinz Sidler voll beschäftigt in Holland. Aber ich, Angela Peppina, war immer da. Ich habe Hansis Blicke und die gläsernen Äuglein von Erich gesehen, als sie der blonden Jodlerin den Einsatz geben wollten. Aber oh Schreck! Nicht die Jodlerin, sondern der Tenor hätte den Einsatz bekommen sollen. Gott sei Dank konnten die Dirigenten sich bei der Aufführung beherrschen und der Vortrag fand ein glückliches Ende!

Ein grosses Lob möchte ich dem Präsidenten Markus Maurer aussprechen, der oft 24 Stunden für die Feldmusik tätig ist. Für das Dorffest hat er und seine Firma praktisch alle Vorbereitungen getroffen! Er und seine ganze Familie haben während des ganzen Festes mitgearbeitet. Und wer hat am Schluss beim Aufräumen die Hauptarbeit geleistet? Natürlich der Markus.

Eve Steiner und ihre Musikkommission brüten fast das ganze Jahr neue Stücke und Programme aus. Sie platzen fast vor neuen Ideen und Zukunfts-Visionen! Dafür muss man sie natürlich loben! Aber auf der anderen Seite müssten sie sich auch einmal überlegen, ob sie die immer älter werdenden Bläser nicht überfordern. Man muss sich auch die Frage stellen, was wollen unsere Passiv-Mitglieder, also die Bewohner von Baar, hören!



Loben, mein lieber Samichlaus, kann man immer, wenn man will, z.B. die Männlein und Weiblein, die im Probelokal die Ständer aufstellen und wieder wegräumen. Es sind immer die gleichen! Und es sind auch immer die gleichen, die sich von der Arbeit drücken! Aber auch diese werden zu ihrer Zeit überführt.

Loben muss ich auch Heiri Fallegger. Er ist wohl einer der grössten Fan der Feldmusik und trägt auch oft am Sonntag unsere Uniformen-Kravatte mit Stolz. Ich glaube, er hat sich in Luzern am Musikfest mehr über die Experten aufgeregt als die Musikanten. Auf alle Fälle hat man im Zuschauersaal nach der Punkte-Verteilung ein grollendes Knurren gehört, und ich bin sicher, das konnte nur der Heiri gewesen sein! Sein Knurren übrigens, fehlt schon ein bisschen bei den Proben! Aber dein Sohn Heini kann es auch schon ganz gut, und er übt es auch schon wacker!

Mein Beruf als Schutzengel bringt mich in die ganze Welt. So musste ich auch für kurze Zeit nach Singapur, um unsere Flötistin Daniela Wackerli zu beschützen. Gut war ich

dort, so dass ich eine Katastrophe vermeiden konnte. Bis dieser rauchende Berner Dickschädel gemerkt hat, dass dort andere Sitten herrschen, brauchte es schon eine Weile. Wenn sie rauchen wollte, stiess ich sie immer in ein dunkles Versteck, so dass ich sie vor einer saftigen Busse oder sogar Gefängnis bewahren konnte.

Wen trifft man wohl immer, wenn man um die Welt reist? Natürlich den Vinzi! Ob Korea, Japan, Deutschland oder Italien – immer findest du den Vinzi! Und wie gut der sich überall anpassen kann! Im asiatischen Raum läuft er immer mit Schlitzaugen herum, die kaum von der Abstammung herrühren können – und in Deutschland und in Italien fällt vor allem sein grosses Maul auf! Aber das ist verständlich! Wir wissen ja alle, wie grosse Bier- und Weingläser sie dort haben! Der Vinzi ist ein unglaubliches Phänomen. An einem freien Tag habe ich mich einmal in sein Schindler-Geschäfts-Auto versteckt. Ich sage euch – unglaublich was ich den ganzen Tag gehört habe! Da wurde über grosse Geschäfte plagiirt, die redeten über Löhne in Millionen-Höhe. Da wurde über sinkende und steigende Börsenkurse diskutiert, Management- und Geschäfts-Strategien entwickelt. Wer nun glaubt, die Direktoren und Finanzexperten hätten ihrem Chauffeur Nachhilfestunden gegeben, der irrt gewaltig! Nein, nein. Ich hörte nur immer einen reden, und das war der Vinzi! So, mein lieber Samichlaus. Ich hoffe, ich habe mein Probejahr gut überstanden und meine Aufgaben gut gemacht. Die anderen 750 Schutzengel werden wohl auch noch einige Beobachtungen gemacht haben.

Ich hoffe auch, dass deine Mitarbeiter herausgefunden haben, dass die Tenorhörner ein wirklich vorbildliches Register sind und mithelfen, in den hinteren Regionen für Disziplin, Ruhe und Ordnung zu sorgen. Dass das nicht einfach ist, kannst du dir vorstellen. Hinter denen sitzen der Trommeler-Wisel, der Pauker-Wädi und der Knurri-Heini.

So, jetzt höre ich aber auf! Ich wünsche dir und deinem Gefolge viel Glück in dieser strengen Zeit und den Musikanten wünsche ich gute Besserung, eine besinnliche Adventszeit, eine friedliche Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr

Angela Peppina

Das Meer

Die Leitidee für unser Jahreskonzert vom 4. + 5. Mai 2007 entstand unter den Eindrücken, die unser Dirigent Hans Hürlimann während den Ferien am Roten Meer erlebte. Das Meer als Thema eröffnet der Feldmusik Baar eine Vielfalt von musikalischen Möglichkeiten.

Mit **Anchor Aweigh** – Anker los! – begibt sich die Feldmusik auf eine spannende und unterhaltende Seefahrt. In **Aquarium** von Johann de Meij werden verschiedene Fischarten musikalisch beschrieben.

Das Meer und die Geschichte

Die Weltgeschichte zeigt auf, wie wichtig das Meer für die Machtverhältnisse unter den Ländern war und immer noch ist. Entdeckungen und Eroberungen fremder Länder sowie zahllose Kriege wurden durch Seestreitkräfte bestimmt. In **Victory of the Sea** beschreibt Richard Rodgers mit wunderschönen Melodien und dramatischen Passagen das Leben der amerikanischen Matrosen auf hoher See während des 2. Weltkrieges. Entspanntes Verweilen auf Südseeinseln wird tragisch unterbrochen durch den Horror des Kriegsgeschehens.

Auch in Friedenszeiten birgt das Meer tragische Momente. Der Untergang der Titanic bleibt ein unvergessliches Beispiel von menschlichem Hochmut aber auch von unermesslicher menschlicher Tragödie. In **My Heart will go on** von James Horner, singt eine junge Frau über die Liebe, die über den Tod hinaus lebt. Das Lied wird von Scarlett In-Albon, ein gern gesehener Gast der Feldmusik Baar, interpretiert. Sicher wären viele Leute damals nicht umgekommen, wenn es mehr Rettungsboote gegeben hätte. Die moderne Arbeit der Rettungsmannschaften auf See schildert Malcolm Arnold in **The Padstow Lifeboat**.

Meeresgeschichten

Das Meer ist eine unerschöpfliche Inspiration für Musiker, Schriftsteller und Künstler. In **Gulliver's Travels** beschreibt Jonathan Swift die Abenteuer eines Schiffsarztes. Bert Appermont umschreibt sie in vier kurzen, humorvollen Sätzen. In der wunderschönen Arie **Un bel di, vedremo...** aus Giacomo Puccinis Oper Madame Butterfly, steht die junge Cho-Cho San auf einem Hügel über Yokohama und stellt sich vor,

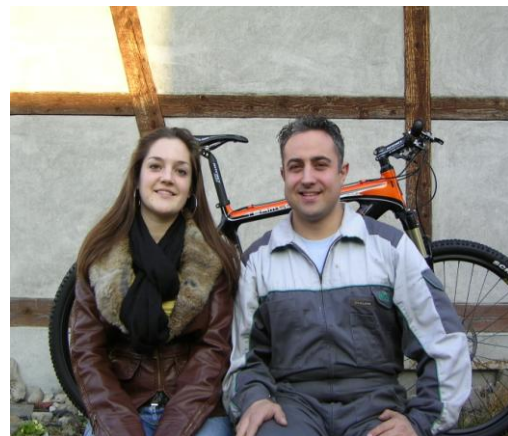
wie ein Schiff in die Bucht segelt und ihren Kapitän Linkerton zurück bringt. Geschichten von Piraten – **Pirates of the Caribbean** – und Meerjungfrauen – **Little Mermaid Medley** – gehören auch ins Programm.

Märsche und Original-Blasmusik Kompositionen sowie Werke aus Oper, Film und leichter Unterhaltung versprechen den Zuhörern einen gefälligen und abwechslungsreichen Abend. Wir freuen uns gemeinsam mit unserer charmanten Ansagerin Shannon Steiner, Sie am 4. oder 5. Mai 2007 im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen.

Scarlett In Albon: Solistin mit der Feldmusik Baar

Scarlett In Albon hat schon oft die Auftritte der Feldmusik Baar mit ihrer wunderschönen Sopranstimme bereichert. In 1999 sang sie zum ersten Mal mit im Adventskonzert. Nachher wirkte sie einige Jahre als Ehrendame in der Marschmusik. Am Zuger Musikfestival in 2002 sang sie zusammen mit Thomas Nussbaumer Lieder aus Phantom der Oper und verzauberte Jury sowie Publikum. Gleich danach führte sie als eine der vier bezaubernden Ehrendamen die Feldmusik zum Erfolg auf der Marschmusikstrecke. Die Zeitung wusste zu berichten: „Dieses Jahr machten die Sopranistin Scarlett In-Albon, Bariton Thomas Nussbaumer und Dudelsackspieler Brian Steiner ihre Aufwar-

tung und werteten die ohnehin glänzenden Darbietungen des Orchesters noch einmal auf.“ Am 1. Schweizer Blasmusikfestival im September 2004 brillierte sie in der Erfolgsshow „Eine keltische Geschichte“. Seit 2004 besucht Scarlett In-Albon die Abraxis Musical and Dance Academy in München. Nebenbei singt und tanzt sie im In- und Ausland bei verschiedensten Anlässen. So hat sie auch vor zwei Jahren an der Hochzeit von André und Susanne Storari gesungen. Der wunderbare Eindruck, den sie hinterliess, motivierte André Storari ihren jetzigen Auftritt mit der Feldmusik mit einem grosszügigen Sponsorenbeitrag zu ermöglichen.



6340 Baar

Bikecorner GmbH
Neuhofstrasse 15
Storari André
tel. 041 763 00 60

50-499851303005-5

Herzliche Gratulation für langjähriges aktives Musizieren



Bea Cortiula

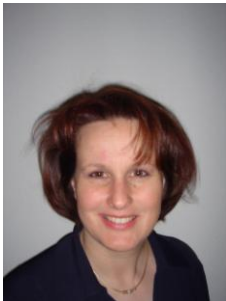


Eve Steiner – 35 Jahre
30 Jahre Feldmusik Baar



Franziska Rüttschi
Eidgenössische Veteranin

25 Jahre Feldmusik Baar



Brigitte Blöchlinger – 25 Jahre
Kantonale Veteranin



Urs Emmenegger – 25 Jahre
Kantonaler Veteran



Markus Maurer – 25 Jahre
Kantonaler Veteran



Daniela Hürlimann, Walchwil
Querflöte



Gilbert Théraulaz

Auch für Hochzeit und Nachwuchs war gesorgt



Gabriela + Martin Pillat
8. September 2006



Katrin Georg mit Simone
geboren am 1. August 2006



Pirmin + Yvonne Schmid mit Stefanie
geboren am 26. August 2006

Zuger Musikfestival

7. und 8. Juni 2008

Der Zuger Blasmusikverband führt alle 3 Jahre ein Zuger Musikfestival durch. Teilnehmer dieses Festivals sind alle dem Verband angehörige Musikvereine. Zur Bereicherung werden Gastvereine aus anderen Kantonen eingeladen. Das Festival bietet den Besuchern die vielfältige Palette des blasmusikalischen Schaffens. Dabei bilden die Showprogramme der Musikvereine und die Marschparade, welche ein echter Publikumsmagnet ist, die zentralen Aktivitäten.

Die Feldmusik Baar hat sich entschlossen, das nächste Musikfestival zu organisieren. Am Wochenende des 7. und 8. Juni 2008 wird daher Baar zur Blasmusikhochburg im Kanton. Unser Ziel ist es, ein Fest für das Volk zu organisieren. Daher werden wir mit verschiedenen Beizli dafür sorgen, dass eine Atmosphäre entsteht, wie wir sie in Baar vom Dorffäscht her kennen.

Wir von der Feldmusik Baar laden bereits heute alle Freunde der Blasmusik und speziell das Baarer Volk ein, bei diesem Anlass dabei zu sein.

Neuuniformierung 6. Juni 2008

Die Uniform – das Symbol der Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Speziell bei Musikvereinen ist die Uniform ein zentrales und wichtiges Element. Sowohl auf der Bühne und speziell bei Paraden ist es die Einheit, welche schon vor dem ersten gespielten Ton beeindruckt. Doch wie alles im Leben kommt auch eine Uniform ins Alter. Die Hosen glänzen, die Ärmel werden knitterig und mancher Kittel passt nicht mehr in die aktuelle Figur. Nach mehr als 20 Jahre ist auch unsere Uniform soweit. Daher haben wir uns entschieden, uns von der Alten zu verabschieden und mit einer neuen Uniform ein Zeichen für die Zukunft zu setzen. Ein Zeichen, dass auch die nächste Generation sprich die Jungmusikanten mit Begeisterung weitertragen werden. Bereits heute danken wir Ihnen für die Unterstützung und freuen uns, sie am 6. Juni 2008 präsentieren zu dürfen.



Murer Busreisen GmbH
Ihr Baarer Busreiseunternehmen mit Pfiff



Unsere Aktivitäten:

- Vereins- und Firmenausflüge
- Hochzeiten und Festanlässe
- Halbtages-, Tages- und Mehrtagesausflüge
- Erlebnisreisen
- Transfers
- Fahraufträge nach Ihren Wünschen in ganz Europa

Besuchen Sie uns im Internet
[www.murer-reisen.ch]

E-mail
[info@murer-reisen.ch]

Murer Busreisen GmbH, Pfisterweg 7, CH - 6340 Baar, Tel. 041 760 73 83, Fax 041 760 73 84

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Zug

Baar Zug Walchwil
041 766 01 30 041 766 01 40 041 758 20 58

zug@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/zug



Restaurant Sport-Inn
Waldmannhalle, 6340 Baar

Treffpunkt nach Training und Probe
Die Gourmethalle in der Halle mit dem vielseitigen Raumangebot

Rauchfreie Essenszeiten

Montag bis Freitag 9 Uhr bis 24 Uhr, Feiertage 10 Uhr bis 22 Uhr
Samstag und Sonntag Ruhetag - Gesellschaften nach Vereinbarung

Bruno und Liliane Kaufmann
www.restaurant-sportinn.ch - Tel. 041 766 00 88